

Gemeindebrief

Evangelische Friedensgemeinde
Evangelische Gemeinde Rüppurr



Juni bis September 2023



Inhalt

Gemeindebrief Juni bis September 2023

	Seite
Geistliches Wort.....	3
Aktuelles aus den Ältestenkreisen.....	4
Grüner Gockel.....	6
Wechsel im Pfarrbüro der Friedensgemeinde.....	7
Vorschau auf 75 Jahre Kantorat an der Auferstehungskirche.....	8
Kirchenmusik und Konzerte / Neuer Organist in der Friedensgemeinde.....	9
Woche der Diakonie.....	10
Sonntagstreff / Erdbebenopfer in Syrien.....	11
Neues von Semja	12
Neue Spendenmöglichkeit über QR Code.....	13
Gottesdienste.....	14
Sommerkirche in der Region.....	16
Bücherei Rüppurr.....	17
KiTa Friedensnest.....	18
Kinderseite.....	19
Kinder- und Familienzentrum.....	20
Pinnwand.....	21
Gemeindefest Rüppurr / Gemeindeversammlung.....	24
Gemeindefest Friedensgemeinde.....	25
Aus den Kirchenbüchern	26
Gemeindeinformationen.....	23



Impressum:

Gemeindebrief der Evangelischen Friedensgemeinde Weiherfeld-Dammerstock und der Evangelischen Gemeinde Rüppurr

Vi.S.d.P. Pfr. Dr. In Jung, Pfrin. Dorothee Mack

Anschrift der Redaktion über die beiden Gemeindebüros (siehe Seite 23)

Gemeindebriefteam: Jutta Ebersberg, Gisela Endemann, Wolfgang Hertel, Florian Kammerer, Kurt Nollert, Britta Oster, Marc Philipp, Hauke Wolter

Druckerei: Gemeindebrief Druckerei

Bildnachweise: Cover: Wolfgang Hertel und Steffen Hausch; Kopfzeilen: Wolfgang Hertel

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 14.07.2023 (Zeitraum: 16.09.-03.12.23)

Geistliches Wort

Liebe Leserin, lieber Leser,
waren Sie schon einmal im Garten der Religionen? Im Citypark der Südstadt-Ost. (Infos unter: <https://www.garten-derreligionen-karlsruhe.de/>)

Machen Sie doch einfach einmal einen Besuch dort. Die Sommermonate laden dazu ein. Der Garten liegt mitten im Citypark, der leicht mit dem Fahrrad oder mit der Bahn zu erreichen ist.

Ich berichte Ihnen davon, um insbesondere auf eines seiner Elemente einzugehen. 7 Religionen sind dort im Garten in einem großen Rund repräsentiert. Die 5 großen Weltreligionen haben jeweils einen kleineren Kreis für sich, der mit den anderen 4 Kreisen durch direkte Wege verbunden ist.

Wenn Sie in das Rund des Christentums eintreten, stoßen Sie auf ein Symbol in der Mitte und auf Zitate aus dem Neuen Testament an den Wänden, die den Kreis begrenzen. Entlang der Wände gibt es Bänke, die zum Hinsitzen einladen.

Was erwarten Sie als Symbol des Christentums? Ein Kreuz?

Nein, im Garten der Religionen da steht kein Kreuz, da ist auch kein Kreuz in den Boden eingelassen. Mitten im Kreis des Christentums steht ein Tisch. Genau, ein Tisch!

Um daran zu erinnern, wie wichtig die Tischgemeinschaft im Leben Jesu war und wie gut es ist, dass auch wir immer wieder Tischgemeinschaft leben, wenn wir das Abendmahl in unseren Gottesdiensten zu Jesu Gedächtnis feiern.

Jesus hat alle eingeladen, sich mit ihm an einen Tisch zu setzen. Keiner wurde da ausgeschlossen.

Die ersten christlichen Gemeinden

haben von Anfang an ihre Tischgemeinschaft nicht nur auf das Abendmahl reduziert, sondern haben, wenn sie zusammenka-



men, auch gemeinsam gegessen, sich gemeinsam für den weiteren Weg gestärkt, sich Zeit genommen, zu Tischgesprächen, zum Austausch um einen gemeinsamen Tisch herum, auf dem Essen steht und etwas zum Trinken, damit alle satt werden und alle ihren Durst löschen können.

Schön, dass wir dieses Jahr beim ökumenischen Bibeltag um einen großen Tisch herum auch gemeinsam miteinander essen konnten. Schön, dass es nun auch in Rüppurr nach dem 11 Uhr-Gottesdienst im Gemeindehaus ein Mittagessen gibt; eine Tradition, die in der Friedensgemeinde schon länger besteht.

Und wie wunderbar, dass es für all diese und andere Essen (Seniorengelbsttage, Konfirmandenunterricht, Winterküche, Begegnungscafé, Mittagessen für Menschen in schwierigen Lagen, Gemeindefest) in unseren Gemeindehäusern und um sie herum so viel ehrenamtliches Engagement gibt.

Nutzen wir diese Sommermonate, um uns zu überlegen, wen wir wieder einmal einladen können, an unseren Tisch. Die Gartenstadt gibt uns mit einer wunderbaren Initiative – dem Gartenstadtfrühstück- ein schönes Beispiel dafür.

*Gute Tischgemeinschaft!
Guten Appetit!
Ihre Dorothee Mack*



Ältestenkreis der Friedensgemeinde

Liebe Leserin und lieber Leser,

Ist es Ihnen in letzter Zeit aufgefallen, wie unbeschwert wir wieder miteinander umgehen und die Ängste einer Ansteckung einem offenem Umgang gewichen sind? Nein? Das ist ein gutes Zeichen. Bei aller vernünftigen Vorsicht ist es wieder normal, dass wir uns in den Arm nehmen und mit vertrauten Menschen nicht Abstand, sondern Nähe erleben. Wir haben fast schon wieder vergessen, dass wir selbst in den Sommermonaten, auf die wir uns jetzt freuen, viele Einschränkungen auch in unseren Kirchengemeinden ertragen mussten. Viele unserer Angebote leben davon, dass Menschen zusammenkommen und wir gemeinsam Gottesdienst feiern, unser Gemeindefest besuchen oder einen OpenAir-Kino Abend auf dem Kirchplatz vor der Friedenskirche genießen. Ich wünsche uns viele dieser schönen Begegnungen in den kommenden Wochen und Monaten. Viele gute Gespräche über Gott und die Welt.

Zur neuen Normalität gehört auch, dass wir uns immer wieder auch mit anstehenden Veränderungen rund um „Kirche 2030“ beschäftigen. In den Sitzungen der Ältestenkreise und in vielen zusätzlichen Austauschrunden bringen wir uns in die geplanten Strukturveränderungen aktiv mit ein und wollen auch in Zukunft in unserer Region soviel Kirche wie möglich anbieten. Die Zwänge zum Sparen führen dazu, dass wir uns in den nächsten Jahren bei unserem Angebot „rund um den Kirchturm der Friedensgemeinde“ auf das konzentrieren werden, was unsere Gemeinde so besonders macht. Wir werden aber auch

manche Angebote dafür nur überregional verfügbar haben, da wir mit unseren Kapazitäten zunehmend begrenzt sind und damit auf das Angebot anderer Gemeinden oder der Stadtkirche angewiesen sein werden. Wir laden Sie ein, diesen Prozess auch mitzugestalten und sich aktiv in den Dialog einzubringen. Dann sind wir zuversichtlich, dass uns auch weiterhin ein aktives Gemeindeleben auszeichnen wird, mit vielen schönen Begegnungen und einer Vielfalt, die allen gerecht wird und uns im gemeinsamen Glauben vereint.

*Herzliche Grüße aus dem Ältestenkreis,
Andreas Beck*

P.S.: An dieser Stelle darf eine wichtige Neuigkeit natürlich nicht zu kurz kommen:

Am 22.03. kam die kleine Clara Noemi auf die Welt, der freudig erwartete Nachwuchs unserer Pfarrerin Catharina Covolo und ihres Mannes Daniel Trenkamp. Wir vom Ältestenkreis freuen uns sehr mit den frisch gebackenen Eltern und heißen das neue Gemeinde-Mitglied von Herzen willkommen, auch wenn die "offizielle" Aufnahme in unsere Gemeinde mit Claras Taufe erst am 30.07. stattfindet. Wir wünschen den jungen Eltern von Herzen alles Gute, ein stabiles Nervenkostüm und Gottes Segen für die neuen Aufgaben, die jetzt anstehen sowie viel Glück und Freude bei der Eingewöhnung in die neue Lebensphase.



Ältestenkreis Gemeinde Rüppurr

Liebe Gemeinde, dient der Besuch des Gottesdienstes am Sonntagmorgen ausschließlich der Verkündigung und des Lobes Gottes? Kann er mehr als das sein?

Der Gottesdienst dient tatsächlich in erster Linie dazu, Gott mit Liedern, Psalmen und Gebet zu loben und zu bitten. Die Auslegung des Evangeliums ist in unserer protestantisch geprägten Kirche ein zentraler Bestandteil des Gottesdienstes.

Nach der Corona-Pandemie sind persönliche Verbindungen im Stadtteilquartier besonders wichtig, da viele Kontakte in der Pandemie unterbrochen wurden und nun neu geknüpft werden müssen. Dazu müssen wir die Gemeinschaft in unserer Gemeinde fördern und die persönliche Verbundenheit stärken.

Wie dies geschehen kann, sehen wir in unserer Kantorei. Hier gibt es schon seit langer Zeit enge persönliche Verbindungen in den Chören und auch im Kammerorchester. Außerdem werden aktiv Menschen aus dem Stadtteil zum Mitmachen eingeladen. Das gemeinsame Musizieren stärkt die Gemeinschaft und fördert die persönlichen Beziehungen.

Eine ähnliche Funktion hat der Kirchkaffee nach dem Gottesdienst. Er bietet Raum für Gespräche und Austausch, in denen Gottesdienstbesucher ihre Erfahrungen teilen, über den Inhalt der Predigt sprechen, einander ermutigen und sich im Glauben unterstützen können.

Neu ist in Rüppurr der einmal im Monat stattfindende Gottesdienst mit anschließendem Mittagessen im Gemeindehaus. Dieser erfreut sich wachsender Beliebtheit und bietet die Möglichkeit, beim gemeinsamen Mittagessen mitein-

ander ins Gespräch zu kommen und dabei neue Kontakte zu knüpfen.

Und schließlich ist in diesem Rahmen auch unser Begegnungs- und Spiel-Café am Freitag im Gemeindehaus zu nennen. Es bringt junge Familien und Senioren, bei Kaffee und Kuchen, miteinander ins Gespräch. Die in diesem Rahmen einmal monatlich stattfindende Kirche Kunterbunt (für 0-6 Jährige) ist ein weiteres wichtiges Angebot. Es ist eine inklusive und bunte Gemeinschaft, die Menschen aller Hintergründe und Lebensstile willkommen heißt und sie mit unserer Kirche bekannt macht und auch verbindet.

Mit diesen Aktionen wollen wir den veränderten Bedürfnissen der Menschen im Stadtteilquartier gerecht werden. Unsere Gemeinde soll sich als Ort der Gemeinschaft positionieren und persönliche Kontakte fördern. So können wir Menschen an die Kirche binden und hoffen, damit auch Menschen, die unsere Kirche verlassen haben, zurückzugewinnen.

Uns interessiert Ihre Meinung zum angesprochenen Thema. Sprechen Sie die Mitglieder des Ältestenkreises an und teilen Sie Ihre diesbezügliche Meinung mit, insbesondere wie wir die Gemeinschaft in Gemeinde und Stadtteilquartier stärken können.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gesegnete Sommer- und Ferienzeit.

*bleiben Sie Gott befohlen.
Ihr Jürgen Huber
Vorsitzender des Ältestenkreises*

Grüner Gockel

Grüner Gockel auch für die Friedensgemeinde und die Gemeinde Rüppurr



Unser guter Vorsatz für das neue Jahr: wir wollen den Umweltschutz mehr in den Blick nehmen und am Programm „Grüner Gockel“ teilnehmen.

Damit können wir noch aktiver an der Bewahrung der Schöpfung mitwirken und dies auch für alle sichtbar werden lassen.

Das Büro für Umwelt und Energie (BUE) der ev. Landeskirche schreibt dazu:

„Der Grüne Gockel ist ein wirksames Instrument für Kirchen- und Pfarrgemeinden sowie kirchliche Einrichtungen, um dauerhaft die eigenen Umweltauswirkungen zu erfassen, zu bewerten und positiv zu verändern.“

Mit der Einführung des Systems leistet die Gemeinde/Einrichtung einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz und zur Bewahrung der Schöpfung und senkt ihre Betriebskosten.

Der Grüne Gockel ist speziell an die Bedürfnisse von Kirchengemeinden angepasst.

Grundgedanke ist es, Arbeitsabläufe so zu organisieren, dass eine kontinuierliche Verbesserung des Umweltschutzes erreicht wird.“

Dabei begleitet uns das BUE bei allen Schritten bis zur Zertifizierung mit einem/r Umweltauditor/in und fördert beschlossene Massnahmen zur Verbesserung der Umwelt mit Zuschüssen.

Beide Ältestenkreise haben schon zugestimmt, so dass wir nun im nächsten Schritt ein Umweltteam bilden werden, das die Durchführung des Projektes übernimmt.

Dafür brauchen wir eine Handvoll Menschen, die Lust haben, uns bei diesem Prozess zu begleiten. Besondere Vorkenntnisse sind nicht nötig!

Wenn Sie mit dabei sein wollen, dann melden Sie sich bitte in den Gemeindebüros oder bei den Ältestenkreisen beider Gemeinden.

Mehr zum Programm „Grüner Gockel“ gibt es auf der Internetseite der EKIBA:

<https://www.ekiba.de/infothek/arbeitsfelder-von-a-z/klimaschutz-schoepfung/angebote-beratung/#a-pos-140503>

Wir freuen uns auf Sie!

Cornelia Frank
Ältestenkreis Rüppurr



75 Jahre Kantorat an der Auferstehungskirche

Dieses besondere Jubiläum soll in zwei Konzertwochen vom 8. bis 22. Oktober mit einem abschließenden Festgottesdienst gefeiert werden. Entgegen kirchlicher Regression und aus der Pandemie kommend will dies Musikfest feiern, was ist und einen hoffnungsvollen Blick auf die Möglichkeiten der Zukunft werfen.

Die Gruppen und Kreise des Kantorats werden mit einem vielfältigen musikalischen Menü aufwarten. Rüppurr Brasspur wird mit dem Programm BRASS-celebration gewissermaßen als Hors d'oeuvre einen festlichen Auftakt mit Blechbläsermusik reichen, der mit populären und swingenden Klängen ein entspannt-fröhliches Mahl eröffnet. Mit dem zweiten von 2gether und dem Jugendchor vorbereiteten Gang – bewusst leicht und dennoch sehr schmackhaft gehalten – gelangen gospelige, jazzige und poppige Häppchen auf den Tisch.

Der Hauptgang, Haydns Schöpfung, wird von Kantorei und Kammerorchester mitsamt Freunden und Solisten auf den Tisch gebracht. Entstehen und Werden ist das Thema dieses großartigen Werks. Aus den Zutaten des „Chaos“ entsteht „eine neue Welt“ – ein zukunftsweisen-

des und aktuelles Gericht.

Was wäre ein Festmahl ohne unterhaltsame Beiträge, die das Warten zwischen den Gängen verkürzen? Der Flötenkreis wird mit der Geschichte von der Wunderflöte unterhalten. Das Märchen von der chinesischen Nachtigall, von den Kinderchören in Szene gesetzt, führt vor Ohren, wie schön es ist, für Menschen zu musizieren, aber auch wie schön es ist, zuhören zu dürfen.

Das Dessert und somit krönender Abschluss wird ein musikalischer Festgottesdienst sein, den alle Köch*innen gemeinsam zubereiten mögen.

An einem Festabend möchte man nicht auseinandergehen, ohne den Blick auf Kommendes zu werfen – kein Zufall, dass ein in unserem Jubiläumsjahr neugegründetes Vokalensemble zu Gast sein wird und die Einladung mit einem letzten Beitrag „Barock – Modern“ ein weiteres Mal in die Zukunft öffnet ...

Appetit bekommen? – In der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefes und auf der Homepage www.rueppurr-frieden.de werden weitere Infos und Termine zu finden sein.

Dieter Cramer

Einladung zum Mitsingen für Kinder und Jugendliche

Kinderchor - Montag 15:00 Uhr. Kinder ab 5 Jahren singen, musizieren, tanzen, basteln und hören Geschichten.

Kinderchor - Montag 16:00 Uhr. Kinder der 2.-6. Klasse treffen sich, um das Musical „Die chinesische Nachtigall“ im Oktober vorzubereiten.

Jugendchor - Mittwoch 16:00 Uhr ab 13 Jahren. Mehrstimmige Werke der klassischen und populären Chormusik werden für Gottesdienst und Konzert erarbeitet.

Infos: www.rueppurr-frieden.de unter Kirchenmusik
Kontakt: cramerquintett@web.de

Kirchenmusik und Konzerte

**Alle Konzerte
bei freiem Eintritt.**

**Sonntag, 25.06.23, 18:00 Uhr,
Auferstehungskirche**

Trompete & Orgel

**Werke von Langlais, Bédard,
Pasini, Wunsch und Gardonyi**

Trompete: Wolfgang Heitz
Orgel: Dieter Cramer

**Mittwoch, 12.07.23, 19:30 Uhr,
Auferstehungskirche**

Frank Martin: Messe für Doppelchor

Wolfram Buchenberg: Vier geistliche Gesänge

**Kammerchor der Hochschule für Musik
Karlsruhe**

Leitung: Prof. Matthias Beckert

**Samstag, 01.07.23, 19:00 Uhr,
Kirchplatz Friedenskirche**

FrieSongs

**Montag, 17.07.23, 20:30 Uhr,
Auferstehungskirche**

Zeit und Ewigkeit

**Chormusik von Brahms, Webern
Rautavaara, u.a.**

Vokalensemble Conductus

**Samstag, 30.09.23, 18:00 Uhr,
Friedenskirche**

Kammermusik

Bläseroktette von Lachner/Reineke

Bläsersolisten vom Orchestra Carolina
u.a.

Haosi Howard Chen ist neuer Organist in der Friedensgemeinde

Als Grundschüler in Shanghai stellte Haosi Howard Chen (*1991) sich vor, Jura zu studieren und eines Tages Herrscher des Landes China zu werden. Das Musikersein blieb für ihn außer Betracht trotz (oder vielleicht wegen) seiner musikalischen Familie. Gott plante sein Leben ganz anders: 2001 wanderte seine Familie in die USA aus und Gott führte sie zum Glauben durch eine taiwanesischen Christin, die sie bei ihr zuhause aufnahm. Im Gottesdienst lernte er Musik neu kennen und entschloss sich, sie zu studieren. 2013 schloss er sein Bachelorstudium an der University of California, Los Angeles (UCLA) in Hauptfächern Klavier und Komposition/Musiktheorie ab und unterrichtete dort danach als

Lehrassistent für Musiktheorie-kurse. 2016 zog er nach Deutschland, um das Kompositionsmasterstudium sowie Solistenexamen fortzusetzen. Die beiden Studiengänge schloss er jeweils 2019 und 2022 an der Hochschule für Musik Karlsruhe (HfM KA) bei Prof. Markus Hechtle und Prof. Wolfgang Rihm mit Auszeichnungen ab. Nun arbeitet er als freischaffender Komponist, als Lehrbeauftragter für Musiktheorie an der HfM KA und als Organist bei den evangelischen Kirchengemeinden in Friedrichstal (Stutensee) und in Karlsruhe-Weiherfeld.



Woche der Diakonie

Armut bekämpfen - aus Liebe

So lautet das Motto der diesjährigen Woche der Diakonie.

Nächstenliebe ist die Triebfeder aller diakonischen Arbeit in unserer Kirche.

Für Menschen mit geringem Einkommen sind harte Zeiten angebrochen. Oft reicht das Geld nicht mehr bis zum Monatsende.

Energiekosten und Inflation werfen alle Planungen über den Haufen.

Viele sind ratlos und wissen nicht mehr weiter.

Die Kolleginnen und Kollegen in den Angeboten der Diakonie erleben das jeden Tag. Sie setzen sich vor Ort dafür ein, dass Armut oder Handicaps kein Hindernis für ein gelungenes Miteinander

der sind. Sie arbeiten aus Überzeugung dafür, dass Menschen bei uns den Anschluss behalten, statt ausgegrenzt zu werden.

Ob bei der Unterstützung von Menschen mit Behinderung, ob bei der Energiethilfe, der Familien- und Jugend-Hilfe oder in der Bahnmissionsmission: Die Hilfsangebote der Diakonie werden nachgefragt wie schon lange nicht mehr.

Nur dank Ihrer Unterstützung ist es möglich, Tag für Tag für die Menschen da zu sein, die unsere Hilfe brauchen.

Ihre Spende hilft uns helfen - in Ihrer Gemeinde vor Ort und in ganz Baden.

*Herzlichen Dank dafür!
Volker Erbacher, Pfr.
Diakonie Baden*



Diakonie Baden

Armut bekämpfen

#AUSLIEBE

Woche der Diakonie 2023
www.diakonie-baden.de

Wenn Sie spenden möchte, beachten Sie bitte für Rüppurr den beigelegten Überweisungsträger und für die Friedensgemeinde die Sammeltüten. Sie können Ihre Spende auch auf das Konto der jeweiligen Gemeinde überweisen (siehe Seite 27) mit dem Stichwort "Woche der Diakonie".

Sonntagstreff

Mittagessen für Menschen in schwierigen Lebenslagen.

Endlich war es wieder möglich, die Türen des Gemeindehauses Rüppurr ganz weit zu öffnen, um ca. 150 Menschen, die sich in schwierigen Lebenssituationen befinden, eine warme Mahlzeit, Kaffee und Kuchen, Gemeinschaft, Musik und ein gutes Wort zu bieten.



In den Jahren der Pandemie musste man entweder ganz darauf verzichten oder sich auf die Ausgabe von Lunchpaketen beschränken. Doch am 30.4. diesen Jahres war es - nun zum 15. Mal - wieder soweit. Die Tische waren schön gedeckt, die vielen ehrenamtlichen Helfenden standen bereit, als um 12 Uhr die Gäste aus ganz

Karlsruhe in den großen Saal strömten. Die Rüppurrer Gemeinde ist Teil eines Programms, das durch das Diakonische Werk Karlsruhe koordiniert wird. Gemeindehäuser in der ganzen Stadt werden in den Monaten der kälteren Jahreszeit Sonntag für Sonntag geöffnet, um Menschen für ein paar Stunden, eine herzliche stärkende und wärmende Heimat zu sein.

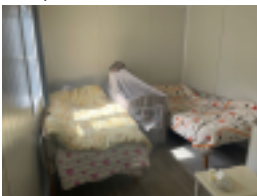
Schön, dass es auch hier so viele Ehrenamtliche - inklusive einiger hoch engagierter Konfis - gibt, die das möglich machen. Gut, dass wir durch unseren Diakoniefonds und Kuchenspenden diese Aktion stemmen können.

An alle Mitwirkenden geht ein großes DANKESCHÖN.

Pfarrerin Dorothee Mack

Spende für Erdbebenopfer in Syrien

Dank einer großzügigen Erbschaft, die die Ev. Gemeinde Rüppurr vor einigen Jahren erhalten hat, mit der Auflage, sie als Diakonie- und Katastrophenhilfe zu verwenden, war es dem Ältestenkreis möglich, 10.000 Euro zu spenden, um an der syrisch-türkischen



Grenze zwei Wohncontainer für durch das Erdbeben obdachlos gewordene Menschen zu finanzieren.

Diese Hilfsaktion wird von der antiochenisch-orthodoxen Gemeinde in Karlsruhe organisiert. Ihr Erzpriester Ab-

dallah Dis, mit dem die Badische Landeskirche gute ökumenische Kontakte hat, schrieb uns dazu:

„In unserer Heimat Hatay und Umgebung sind bis zu fast 95 Prozent der Häuser eingestürzt bzw. nicht mehr bewohnbar. Daher sammeln wir Spenden, die wir für die Erdbebenopfer verwenden, damit sie ein Zuhause in Wohncontainern finden.“

Das Leid der Familien dort, so berichtete uns Dis, der vor Ort war, ist unermesslich groß. Viele haben ihr ganzes Hab und Gut und liebe Menschen verloren. Wir sind froh, zwei Familien ganz konkret helfen zu können.

Dorothee Mack

Neues von Semja

Unsere SEMJA-Kontakte bleiben lebendig !

Trotz Lukaschenko in Belarus und des furchtbaren Krieges in der Ukraine halten wir engen E-mail-Austausch mit den helfenden SEMJA-Frauen.

Hier ein paar Zitate aus Tatjanas Brief vom 8.4.:

„Wir organisieren verschiedenartige Aktivitäten mit Kindern wie intellektuelle Rätselspiele, Wettbewerbe und Unterhaltungsprogramme oder Treffen zum Lernen der Verkehrsregeln.

Wir führen auch neue kreative Tätigkeiten ein und lassen die Kinder mit Naturstoffen wie Holz, Trockenblumen, Grütze, Textilien Foamiran (verschäumtes Ethylenvinylacetat) arbeiten und sich interessante Maltechniken aneignen.

Wir besuchen auch Expositionen in Museen und Ausstellungshallen.“



Dann berichtet Tatjana über ZLATA, ein 9-jähriges, schwerkrankes Mädchen:

“Es lebt ohne Dickdarm, der komplett entfernt wurde, mit vielen Röhrcchen und Schläuchen.

Das Mädchen ist von täglichen Tropfflaschen und sehr teuren Materialien und Präparaten abhängig.

Die Eltern haben große finanzielle Schwierigkeiten, um die Lebensqualität von ZLATA zu verbessern. Sie können die Tochter nicht im Stich lassen, seit vielen Jahren tun sie ihr Bestes. Sie wenden sich an Euch mit der Bitte um Hilfe und würden Euch für jede Art Unterstützung für ihre Familie sehr dankbar sein.“

Diese BITTE geben wir gerne an alle SEMJA-Unterstützer*innen weiter, - verbunden mit einem GROSSEN DANK für ihre bisherige Hilfe!

*Matthias Zedelius
für die SEMJA-Gruppe*

Spendenkonto Semja:
Ev. Gemeinde Rüppurr
IBAN:DE33 6605 0101 0018 1204 36
Sparkasse Karlsruhe
Stickwort "Semja"

Spenden per QR Code

Ab jetzt Spenden und Kollekte mit Ihrem Smartphone geben!

Einfach, schnell und sicher
per Giro-Code mit Ihrer Banking-App.

Anleitung für Ihre Überweisung per Giro-Code
Einfach mal ausprobieren
und QR-Code scannen!

QR-Code Gemeinde Rüppurr



QR-Code Friedensgemeinde



1. Anmeldung in der Banking App
2. Auswahl Überweisung
3. Auswahl Fotoüberweisung
4. Fotografieren des QR-Codes
5. Betrag eingeben
6. Angaben für Überweisung überprüfen
7. Überweisung mit TAN bestätigen

Allgemeine Information:

Falls Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, erfassen Sie bitte Ihre vollständige Anschrift im Verwendungszweck.



Gottesdienste Juni

18. Juni, Sonntag

09:30	Auferstehungskirche	Gottesdienst mit Taufen (Mack), anschließend Kirchencafé
09:30	Friedenskirche	Gottesdienst mit Taufe (Jung)
11:00	Wohnstift	Gottesdienst (Mack)
18:00	Auferstehungskirche	Gottesdienst der Stille (Heidt)

21. Juni, Mittwoch

18:00	Nikolauskirche	Ökumenisches Abendgebet (Freund)
-------	----------------	----------------------------------

25. Juni, Sonntag

11:00	Ev. GH Rüppurr	Gottesdienst für Groß und Klein zum Thema "Bewahrung der Schöpfung" mit der KiTa Pfauenstraße (Mack und KiTa-Team), anschließend Mittagessen
11:00	Friedenskirche	Gottesdienst mit der KiTa Friedensnest zum Gemeindefest mit Vorstellung der neuen Konfirmandengruppe (Jung)

Gottesdienste Juli

02. Juli, Sonntag

09:30	Auferstehungskirche	Gottesdienst mit Abendmahl (Mack)
09:30	Friedenskirche	Gottesdienst (Lang)
11:00	Wohnstift	Gottesdienst mit Abendmahl (Mack)

05. Juli, Mittwoch

18:00	Nikolauskirche	Ökumenisches Abendgebet (Abbeck)
-------	----------------	----------------------------------

08. Juli, Samstag

11:00	Alb	Albtaufe (Mack)
-------	-----	-----------------

09. Juli, Sonntag

09:30	Auferstehungskirche	Gottesdienst (Jung), anschließend Kirchencafé und Gemeindeversammlung
11:00	Vorplatz Friedensk.	Gottesdienst mit FrieTeam (Jung), gleichzeitig Kindergottesdienst, anschließend Mittagessen

16. Juli, Sonntag

09:30	Friedenskirche	Gottesdienst (Jung)
10:00	Ev. GH Rüppurr	Gottesdienst zum Gemeindefest mit Vorstellung der neuen Konfirmandengruppe (Mack)
11:00	Wohnstift	Gottesdienst (Jung)

19. Juli, Mittwoch

18:00	Nikolauskirche	Ökumenisches Abendgebet (Ritsert)
-------	----------------	-----------------------------------

23. Juli, Sonntag

09:30	Friedenskirche	Gottesdienst (Baumann)
11:00	Auferstehungskirche	Gottesdienst mit Trauung (Mack)



30. Juli, Sonntag

- | | | |
|-------|----------------|--|
| 10:00 | Friedenskirche | Regionaler Gottesdienst mit Taufe (Mack, McCormick und Lakkis) |
| 11:00 | Wohnstift | Ökumenischer Gottesdienst (Jung und Körner) |

Gottesdienste August

06. August, Sonntag

- | | | |
|-------|---|--|
| 10:00 | Auferstehungskirche/
Vorplatz Friedensk. | Regionaler Gottesdienst von Turm zu Turm
mit Abendmahl (Mack) |
| 11:00 | Wohnstift | Gottesdienst (Heidt) |

13. August, Sonntag

- | | | |
|-------|----------------|--|
| 10:00 | Ev. GH Rüppurr | Regionaler Gottesdienst (Mack) mit anschließendem
Mittagessen |
|-------|----------------|--|

20. August, Sonntag

- | | | |
|-------|---------------------|--------------------------------|
| 10:00 | Vorplatz Friedensk. | Regionaler Gottesdienst (Narr) |
| 11:00 | Wohnstift | Gottesdienst (Würfel) |

27. August, Sonntag

- | | | |
|-------|---------------------|--------------------------------|
| 10:00 | Auferstehungskirche | Regionaler Gottesdienst (Jung) |
|-------|---------------------|--------------------------------|

03. September, Sonntag

- | | | |
|-------|-------------------|--|
| 11:00 | Wohnstift | Gottesdienst (Jung) |
| 19:30 | Beginn Friedensk. | Regionaler Abendspaziergangs-Gottesdienst (Jung) |

06. September, Mittwoch

- | | | |
|-------|----------------|------------------------------------|
| 18:00 | Nikolauskirche | Ökumenisches Abendgebet (Kammerer) |
|-------|----------------|------------------------------------|

10. September, Sonntag

- | | | |
|-------|---------------------|--|
| 10:00 | Auferstehungskirche | Regionaler Gottesdienst mit Abendmahl (Jung) |
|-------|---------------------|--|

17. September, Sonntag

- | | | |
|-------|---------------------|--|
| 09:30 | Auferstehungskirche | Regionaler Gottesdienst zum Frauensonntag
(Mack und Breitmaier) |
| 11:00 | Wohnstift | Gottesdienst (Berggötz) |

Sommerkirche in der Region

„In aller Freundschaft“ – unsere Sommerkirche 2023

Nun ist es schon einige Jahre Tradition, dass unsere beiden Gemeinden in den Wochen der Sommerferien eine „Sommerkirche“ anbieten.

Die Gottesdienste sind alle regional und finden zu unterschiedlichen Uhrzeiten und an unterschiedlichen Orten statt.

Es wird ihn wieder geben, den Gottesdienst „Von Turm zu Turm“, bei dem wir uns zu Beginn in der Auferstehungskirche treffen und dann gemeinsam, in Etappen, dem Turm der Friedenskirche nähern, um dort miteinander den Abschluss zu feiern. Es wird auch wieder einen Abendspaziergangsgottesdienst geben und den Gottesdienst draußen auf dem Platz vor der Friedenskirche. Das Gemeindehaus Rüppurr mit seinem Garten wird uns nicht nur zum Gottesdienst, sondern auch zum gemeinsamen Essen einladen.

(Alle genauen Informationen über Orte und Zeiten entnehmen Sie bitte dem Gottesdienstplan).

Die Sommerkirche wird dieses Jahr die ganze Ferienzeit umfassen. Und wird

sich dem Thema der Freundschaft widmen. Wir werden uns mit biblischen Gestalten und Geschichten befassen, die uns von Freundschaften berichten. Die etwas davon erzählen, wie wichtig es ist, Menschen zu haben, auf die wir als Freunde und Freundinnen zählen können. Warum FreundInnen eines von Gottes ganz besonderen Gaben für uns sind.

Die Geschichten, über die wir gemeinsam nachdenken wollen, berichten uns aber auch davon, wie Freundschaft in Gefahr geraten, was Freundschaft kaputt machen kann. Und wie wichtig es ist, immer wieder darüber nachzudenken, wie es möglich wird, Missliches und Streit zu überwinden und Versöhnung zu leben, und was wir selbst zu guten Freundschaften, zu guten Beziehungen beitragen können.

Unsere Gottesdienste selbst sind ja auch die Gelegenheit, Freunde und Freundinnen zu treffen und neue Freundschaften zu schließen.

Herzlich Willkommen.

*Ihre Pfarrpersonen
Dorothee Mack und Dr. In Jung*



An einen Freund

*Weil du mich, Freund, beschenkst mit dir,
so dank ich billig dir mit mir.*

*Nimm hin deswegen mich für dich;
Ich sei dir du; sei du mir ich.*

Friedrich von Logau

Bücherei Rüppurr

EVANGELISCHER BUCHPREIS 2023



**ABBAS KHIDER: DER
ERINNERUNGSFÄLSCHER**
Roman, Hanser 2022

Said Al-Wahit hat seinen Reisepass überall dabei, auch wenn er nur in den Supermarkt geht.

Zusammen mit seiner Frau Monica und dem Sohn Ilias lebt er in Berlin, Neu-Kölln.

Said möchte Schriftsteller werden und veröffentlicht erste Texte in Literaturzeitschriften.

Auf dem Rückweg von einer Lesung erhält er die Nachricht, seine Mutter liege im Sterben.

Zum ersten Mal seit Jahren reist er in das Land seiner Herkunft.

Je näher Said seiner in Bagdad verbliebenen Familie kommt, desto tiefer gehen die Erinnerungen zurück an die Jahre des Ankommens in Deutschland, an die monatelange Flucht über Afrika nach Europa und schließlich an Momente der Kindheit im Irak.

Welche Erinnerungen fehlen, welche sind erfunden und welche sind verfälscht? Said weiß es nicht. Es ist seine Rettung bis heute.

In der Begründung der Jury heißt es:

„Mit klaren, schnörkellosen Sätzen, aber nicht ohne Humor, erzählt Abbas Khider von den Themen, die das Leben seines Protagonisten beherrschen:

Die Gefangenschaft in der Diktatur, die lange entbehrungsreiche Flucht nach Europa und die Vorurteile und

Schikanen, denen er in der neuen Heimat immer wieder begegnet.

Abbas Khider wurde 1973 in Bagdad geboren.

Mit 19 Jahren wurde er wegen seiner politischen Aktivitäten verhaftet.

Nach der Entlassung floh er aus dem Irak.

Seit 2000 lebt er in Deutschland und studierte Literatur und Philosophie in München und Potsdam.

2008 erschien sein Debutroman DER FALSCHER. Für seine folgenden Romane erhielt er verschiedene Auszeichnungen u.a. den Nelly-Sachs-Preis.

Abbas Khider lebt in Berlin.

Auszuleihen in der Ev. Gemeinde-
bücherei Rüppurr.

Außerdem warten Neuerscheinungen auf Sie: Romane, Biographien, Bilder- und Kinderbücher.

Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie.

Öffnungszeiten der Gemeindebücherei Rüppurr:

Montags: 16:00 bis 18:00 Uhr

Freitags: 15:30 bis 17:00 Uhr.

In den Ferien nur montags.

Öffnungszeiten der Gemeindebücherei Friedensgemeinde:

Montags: 16:30 bis 18:00 Uhr

3. Freitag im Monat: 10:15 bis 11:00 Uhr

**1. Sonntag im Monat: nach dem Kinder-
gottesdienst**

KiTa Friedensnest

Ausflug ins Museum

Endlich war es soweit: Aufgeregt kamen am frühen Morgen unsere „Adlerkinder“ in den Kindergarten.

Der Ausflug der Vorschüler ins Badische Landesmuseum sollte heute stattfinden.

Zuerst trafen wir uns zur Vorbesprechung in unserem Atrium.

Was erwartet uns heute? Wie kommen wir da hin, ohne dass einer verloren geht? Wann und wo können wir essen?

Es gab viele Fragen zu klären. Auch ein Anstecker für jedes Kind (mit KiTa-Telefonnummer) und natürlich der richtige Partner zum An-die-Hand nehmen gehörten zur Vorbereitung.

Dann ging es endlich los, zuerst mit dem Bus, dann mit der Straßenbahn zum Marktplatz in Karlsruhe.

Dort gab es schon die ersten Highlights: Etliche Bagger und andere Baumaschinen waren bei der Arbeit, einer hämmerte tiefe Löcher in den Asphalt.

Natürlich entdeckten wir auch die Pyramide und von weitem das Karlsruher Schloss - unser Ziel!

Zuerst mussten wir uns stärken. Auf der Museumstreppe schmeckt die Vesper besonders gut.

Kaum gestärkt begrüßte uns die Museumspädagogin. Unsere Rucksäcke und Jacken wurden sicher verstaut und schon ging es – nach Verkündung einiger Museumsregeln – in den ersten Saal.

Mit großen Augen bestaunten wir die glitzernde Krone, das Zepter sowie das Schwert von Karl Friedrich, dem Großherzog von Karlsruhe und natürlich das Modell vom Schloss.

Über viele Treppen ging es weiter zu unserem eigentlichen Besuchswunsch: Das Leben der Kinder vor 200 Jahren.



Wir erfuhren von den Menschen im Schwarzwald, die fast alles aus Holz herstellten, sogar die Löffel. Auch die Kleidung damals wurde eingehend begutachtet und etliche Kinder bezweifelten deren Bequemlichkeit.

Im Krämerladen gab es unfassbar viel zu entdecken: Bonbongläser, Mausefallen, Seifenstücke und vieles mehr. Vor allem das alte Spielzeug sah so ganz anders aus, als unser heutiges.

*Heike Wetzel
Leiterin KiTa Friedensnest*

Kinderseite

Vom kleinen Engel Willie, der sich nicht traute zu fliegen

„Ich kann nicht. Ich traue mich nicht.“ Wie schon so oft stand Willie, der kleine Engel im Übungsraum am Rand der meterhohen Kiste und schaute in die Tiefe. Ihr müsst wissen, dass Engel fliegen lernen müssen, wie die Menschenkinder laufen lernen. Die kleinen Engel haben einen Fluglehrer, der ihnen zeigt was sie machen müssen, um in die Luft zu steigen und wieder sicher zu landen. Sie üben mit Feuereifer, um bald die Flugschule abzuschließen



und als Schutzengel die kleinen Menschenkinder vor Gefahren zu bewahren. Aber Willie konnte sich nicht überwinden seine Flügel zu gebrauchen. Wieder und wieder stand er mit wackligen Knien, voller Angst am Rand der Übungskiste. Auch der Sturzhelm, den der Fluglehrer ihm aufgesetzt hatte, konnte die Angst nicht verkleinern. Im Gegenteil. Wenn Willie sah, dass die anderen Engel schon frei starten und landen konnten, Pirouetten in der Luft drehten und viel Spaß dabei hatten, traute er sich immer weniger zu. Eines Tages war es so weit. Die Flugklasse durfte hinunter auf die Erde. Alle waren aufgereggt und voller Vorfreude. Nur Willie folgte den anderen mit hängendem Kopf. Er hatte es bisher nicht geschafft zu fliegen. Im Rentier-Schlitten ging es durch die Himmelstür hinunter zur Erde. Hier sollte jeder Engel seine Schutzengel Aufgabe für ein Menschenkind übernehmen. Willie saß zusammengekauert

auf der Rückbank des Schlittens und schaute voll Angst zur Erde. Kurz vor der Landung konnte er von weitem Kinder erkennen, die fröhlich Ball am Straßenrand spielten. Jetzt konnte er schon die

Gesichter der Kinder erkennen.

Im Augenwinkel sah er plötzlich ein leuchtend rotes Auto um eine Kurve auftauchen. Es war viel zu schnell und raste das auf die spielenden Kinder zu. Ohne zu zögern sprang Willie mit einem riesigen Satz aus dem Schlitten. Er wirbelte durch die Luft, die Flügel schlugen wild, er torkelte und... in letzter Sekunde riss er ein kleines Mädchen zur Seite. Die anderen Schutzengel umringten ihn jubelnd und applaudierten. Jetzt war er ein kleiner Schutzengel-Held. Denn er war nicht nur geflogen und hatte ein Menschenkind gerettet, sondern hatte auch seine Angst besiegt!

*Quelle: Anna Zeis-Ziegler,
In: Pfarrbriefservice.de*



Das Startpunkt-Elterncafé und das Kinder- und Familienzentrum wünschen allen Familien einen fröhlich-bunten und entspannten Sommer



Kinder- und Familienzentrum (KiFaZ)

„Was krabbelt, hüpft und fliegt denn da?“

Mit Kescher, Becherlupen und einem kleinen Insektenforscher-Büchlein haben sich am 12. Mai viele Kinder mit ihren



Eltern trotz regnerischem Wetter getroffen, um zu entdecken, was hier bei uns am Waldesrand so alles krabbelt, hüpft und fliegt.

Eingepackt in Gummistiefel und Matschhose sind die Kinder – und auch die Eltern – neugierig durchs hohe Gras gestapft und haben mit wachen Augen erkundet und erlebt, wo sich Grashüpfer wohlfühlen, wie Käferlarven aussehen und wie viele verschiedene Arten von Schnaken es gibt. Ganz vorsichtig konnten die Kinder und Eltern manches Insekt mit dem Kescher fangen und in der Becherlupe genauer betrachten. Und unser Insekten-Experte konnte jedes Insekt beim Namen nennen und alle Fragen mit interessantem und auch neuem Wissen beantworten. Es war ein sehr spannender erlebnis- und lehrreicher Nachmittag!



Im Juli wollen wir mit unserem Insekten-Fachmann erforschen, welche Insekten sich am und im Wasser so tummeln.

Und wer möchte gerne mal aus eigener Kraft ganz hoch hinaufklettern? Dann macht mit beim Kletterausflug am 6. Juli zur Kletterwand in der Südstadt. Spüren, mit welcher Kraft ihr euch selbst halten und hochziehen könnt, erleben,

wie sich sicher gehalten werden anfühlt und erfahren, was ihr schaffen könnt – wir freuen uns auf euch!

In unserer offenen Kinder- und Familienwerkstatt, die alle zwei Wochen donnerstags und freitags als kostenfreies Angebot ihre Türen öffnet, sind inzwischen schon viele ganz Kunstwerke mit viel Spaß und Kreativität entstanden!

Seit Mai besucht an jedem zweiten Donnerstag im Monat eine Stillberaterin das StartpunktElterncafé, beantwortet alle Fragen und berät rund ums Stillen, Abstillen, Beikosteführung uvm. Das Angebot ist kostenfrei.

Unsere wöchentlichen Angebote:

Jeden Freitagnachmittag von 15-17 Uhr hat das Spiel- und Begegnungscafé seine Türen für Groß und Klein geöffnet und wird gerne und gut besucht. Hier treffen sich Familien, ältere Menschen und Kinder, hier lernt man sich kennen, hier gibt es Kaffee und Kuchen, Spielereisenlandschaften für die Kinder, Bastelangebote, Malwerkstätten und Vorlesestunden mit Büchern aus der Gemeindebücherei oder Vorträge für die Erwachsenen. Einmal im Monat findet hier auch ab 16 Uhr die „Kirche kunterbunt“ statt.

Regelmäßig donnerstags zwischen 9:30 und 12:00 Uhr findet das Startpunkt-Elterncafé, ein offener Begegnungstreff für Eltern mit Kindern von 0-3 Jahren, statt.

Freitagvormittags treffen sich Eltern und Kinder von 0-3 Jahre im Gemeindesaal der Friedensgemeinde in Weiherfeld zum „Spielcafé“ von 9:30 bis 11:00 Uhr.

Und für alle Fragen oder Sorgen rund um Kinder und Familie in den ersten Lebensjahren haben wir ein offenes Ohr

KiFaZ (Fortsetzung)

und stehen beratend und begleitend zur Seite – Termine für Gespräche können per Mail oder Anruf gerne vereinbart werden.

Infos zu allen Angeboten findet ihr auf der Homepage der Gemeinde oder über eine Anfrage an kifaz.rueppurr@dw-karlsruhe.de oder 0173-4575624.

Und was könnte es noch geben im KiFaZ, im „Haus für alle“? Wir sind immer offen und gespannt auf eure Wünsche, Anregungen und Ideen!

Sabine Wenzel & das Kifaz-Team



Pinnwand

Kinderkleidung (Herbst/Winter) - Spielzeug -

Kinderfahrzeuge - Alles rund ums Kind!

Annahme:

**Do. 21. Sept. 10.00 - 11.00 Uhr
und 15.00 - 17.00 Uhr**

Verkauf:

**Fr. 22. Sept. 10.00 - 13.00 Uhr
und 16.00 - 18.30 Uhr**

Sa. 23. Sept. 10.00 - 11.30 Uhr

Rückgabe:

Sa. 23. Sept. 17.00 - 18.00 Uhr



**mit Online-
Registrierung**

Registrierung unter friedensgemeinde.fahmarkt Helfer.de

- Einfaches Ausdrucken der Etiketten
- 25% Ihres Umsatzes werden für soziale Zwecke einbehalten.

Kinder-second-hand-Markt 2023
Evangelische Friedensgemeinde
Dammerstock - Weiherfeld



Ev. Friedenskirche
Taubertstraße 13
76129 Karlsruhe

www.friedens-
gemeinde.de

Pinnwand

Einladung zur **Montagsrunde**

im Gemeindehaus
der Friedensgemeinde

Beginn jeweils um 15 Uhr:

03.07.23

11.09.23

Kruschd- und Krepelmarkt 2023

im Ev. Gemeindehaus Rüppurr

Der Kruschd- und Krepelmarkt
findet in diesem Jahr
in der ersten Woche im Oktober
unter neuer Leitung statt.

Der genaue Termin folgt noch.
Helfer und Helferinnen sind willkommen,
bitte im Gemeindebüro melden.

Einladung zum Konfirmationsjubiläum am 15.10.2023

Wenn Ihre Konfirmation in diesem Jahr einen
"runden" Jahrestag hat, das heißt, wenn Sie
1973, 1963, 1958, 1953, 1948, ... konfirmiert
wurden, sind Sie herzlich zur Feier Ihres Kon-
firmationsjubiläums eingeladen.

Wir feiern dieses Ereignis am 15.10.2023 je-
weils als Festgottesdienst in der Friedenskir-
che und in der Auferstehungskirche.

Bitte nehmen Sie über das jeweilige Gemein-
debüro Kontakt auf, sofern Sie nicht bereits in
Kontakt mit Ihren Jahrgangssprechern stehen.

**Samstag, 01.07.23, 19:00 Uhr,
Kirchplatz Friedenskirche
FrieSongs**

Atem und Bewegung - ein Angebot für Seniorinnen

Der Atem ist die Basis allen Lebens.
Atemübungen schaffen Bewusstheit für
den eigenen Atem, beleben den Körper
und verbessern die Beweglichkeit.

Das Geschenk des tiefen Atems ist Ruhe,
Harmonie und Gelassenheit.

Wir treffen uns immer **mittwochs von 9-10
Uhr im Gemeindesaal der Friedenskirche
in Weiherfeld.**

Weitere Informationen bei:

Annette Thiesies, Heilpraktikerin und
Atempädagogin, Tel 0721 38489598 -
sprechen Sie auf den AB - ich rufe zurück.

Frauen unter sich

im Gemeindehaus
der Friedensgemeinde
immer um 19:30 Uhr

13.06.23:

"Pein im Rücken und Bein"
mit Martina Busch

11.07.23:

Sommerfest mit den Frauen aus
St. Franziskus

12.09.23:

gemütliches Zusammensein
mit Planung des nächsten Jahres



Einladung zu unserem Spiel- und Begegnungscafé am Freitag

im Ev. Gemeindehaus Rüppurr

immer freitags von 15-17 Uhr,

außer in den Schulferien und an Brückentagen

Eingeladen sind alle, die sich bei Kaffee/Tee und Kuchen zu Gesprächen und Austausch treffen möchten.

Für Kinder ist ein großer Spielbereich aufgebaut. Die Gemeindebücherei ist ab 15:30 Uhr geöffnet.

Markttag des Senioren-Forums mit Sommerfest

am 28.07.23 um 18 Uhr

Wir wollen wie immer über laufende Angebote berichten, neue Aktivitäten planen und Absprachen treffen.

Kontakt: Rita Bube (Tel. 887489)



Kirche KUNTERBUNT

Einladung zur Kirche Kunterbunt
am 23.07.23 um 16 Uhr
im Ev. Gemeindehaus Rüppurr
für Kinder bis 6 Jahre

Senioreng Geburtstagsfeier der Friedensgemeinde

**am Donnerstag, 10.08.23
um 15 Uhr**

**im Gemeindehaus
der Friedensgemeinde**

Newsletter

Wenn Sie aktuelle Termine und Informationen wünschen können Sie sich auf unserer Homepage (www.rueppurr-frieden.de) für den Newsletter anmelden.



Gemeindefest

Rund um das Gemeindehaus
der Evangelischen Gemeinde Rüppurr

Sonntag, 16. Juli 2023

10 Uhr: Gottesdienst für Groß und Klein
mit Vorstellung des neuen Konfirmandenjahrgangs

Ab 11 Uhr: Gemeindefest
Frühschoppen – Aktivitäten für Groß und Klein –
Mittagessen – Kaffee und Kuchen – Vesperangebote –
Sommerfest der Kita Pfauenstraße

Herzliche Einladung zur
Gemeindeversammlung
der Ev. Gemeinde Rüppurr
in der **Auferstehungskirche**
am **09.07.2023**
im Anschluss an den Gottesdienst
Beginn **ca. 11:10 Uhr**



Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Sachstand „Entwicklung Kirche 2030“
3. Bericht aus der Arbeit des Ältestenkreises
(u.a: Diakoniefonds, Ökumene, ...)
4. Verschiedenes

Gemeindefest der ev. Friedensgemeinde Weiherfeld-Dammerstock



24.06.23 ab 19:30 Uhr gemütlicher Hock auf dem Kirchplatz bei kühlen Getränken und Kleinigkeiten vom Mitbring-Bufferet mit anschließendem Open Air Kino ab Einbruch der Dunkelheit.

25.06.23 um 11 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Maultaschenessen, Tombola und einer Aufführung durch den Kindergarten. Ende gegen 14 Uhr.

Bitte an beiden Tagen Trinkgefäße, Geschirr und Besteck mitbringen!



Ev. Friedensgemeinde
Weiherfeld-Dammerstock

Pfarrbüro der Friedensgemeinde
Tauberstraße 8, 76199 Karlsruhe
Tel: 0721 - 88 14 34
<https://www.rueppurr-frieden.de/>



Der Kinosommer ist wieder da!

Open-Air-Kino vor der Friedenskirche

am Samstag, den 24.06.2023

zum Auftakt unseres diesjährigen Gemeindefestes

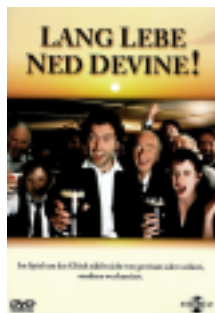
Beginn ist um 21:00 Uhr

Folgende beiden Filme stehen zur Auswahl:

Lasst euch überraschen!

Getränke und Snacks stehen vor Ort zur Verfügung.

Bei Regenwetter findet die Filmvorführung in der Friedenskirche statt!





Aus den Kirchenbüchern

Diese Informationen finden Sie nur in der Druckausgabe.





Gemeindeinformationen

Friedensgemeinde

Postanschrift Gemeindebüro
Tauberstr. 8, 76199 Karlsruhe
Telefon: 0721-88 14 34
Fax: 0721-5 98 49 89
friedenskirche@weiherfeld-dammerstock.de
www.rueppurr-frieden.de

Gemeindebüro
Britta Oster
Do.: 14 bis 16 Uhr
und telefonisch erreichbar zu den
Öffnungszeiten in Rüppurr.
Birgit Hofmann
Di.: 14 bis 16 Uhr

Adresse Friedenskirche
Tauberstraße 10, 76199 Karlsruhe

Gemeindepfarrer:
In Jung
Sprechzeit: Mi. 17-18 Uhr
Telefon: 0721-66486750
In.Jung@kbz.ekiba.de

Kirchendiener: Ingo Krüger
Telefon: 0721-88 89 48

Bankverbindung Friedensgemeinde
Sparkasse Karlsruhe
IBAN: DE 19 6605 0101 0009 1672 97
BIC: KARSDE66XXX

Öffnungszeiten der Bücherei
Montags: 16 - 17:30 Uhr
1. Freitag im Monat: 11 - 14 Uhr

Kindergärten der Gemeinden
www.evkgka.de

Gemeinde Rüppurr

Postanschrift Gemeindebüro
Diakonissenstr. 26, 76199 Karlsruhe
Telefon: 0721-89 14 20
Fax: 0721-89 24 63
info@evkirche-rueppurr.de
www.rueppurr-frieden.de

Gemeindebüro
Britta Oster
Mo.: 10 bis 12 Uhr
Di.: 16:30 bis 18 Uhr
Mi.: 11 bis 13 Uhr
und telefonisch zu der Öffnungszeit in
der Friedensgemeinde.
In den Schulferien:
nur dienstags 17 bis 18 Uhr

Adresse Auferstehungskirche
Lange Str. 28, 76199 Karlsruhe

Gemeindepfarrerin:
Dorothee Mack
Telefon: 0721-14 59 98 33
Dorothee.Mack@kbz.ekiba.de

Kirchendienerin: Sylvia Stabenau
Telefon: 01 57 - 39 25 51 34

Kantor: Dieter Cramer
E-Mail: cramerquintett@web.de

Bankverbindung Rüppurr
Sparkasse Karlsruhe
IBAN: DE33 6605 0101 0018 1204 36
BIC: KARSDE66XXX

Öffnungszeiten der Bücherei
Mo.: 16-18 Uhr
Fr.: 16-17 Uhr

**Kinder- und Familienzentrum
(KiFaZ)**

Kontakt: Sabine Wenzel
E-mail: kifaz.rueppurr@dw-karlsruhe.de
Telefon: 0173 4575624

**Wie der Regenbogen steht in den Wolken,
wenn es geregnet hat,
so glänzte es ringsumher.
So war die Herrlichkeit des HERRN anzusehen.
(Hesekiel 1,28)**



Besuchen Sie
uns im Internet.

